



Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

2010

Bestell-Nr.: A423 2010 00

Herausgabe: 11. November 2011

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Jan Karpinski, Telefon: 0385 588-042

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkungen	3
2.	Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1994 bis 2010	7
3.	Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser.....	7
4.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1994 bis 2010.....	8
5.	Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	8
6.	Krankenhäuser und Betten 2010 nach Krankenhaustypen.....	9
7.	Krankenhäuser und Betten 2010 nach Fachabteilungen	10
8.	Patientenbewegungen an den Krankenhäusern 2010 nach Krankenhaustypen	11
9.	Patientenzugang 2010 nach Fachabteilungen.....	12
10.	Patientenabgang 2010 nach Fachabteilungen	13
11.	Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2010 nach Krankenhaustypen	14
12.	Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten 2010 nach Fachabteilungen.....	15
13.	Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2010 nach Fachabteilungen.....	16
14.	Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2010 nach Krankenhaustypen.....	17
15.	Ärzte am 31.12.2010 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen.....	18
16.	Ärzte am 31.12.2010 nach Geschlecht, funktioneller Stellung, Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	19
17.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2010 nach Krankenhaustypen.....	20
18.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2010 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen.....	21
19.	Sonderausstattungen in Krankenhäusern 2010.....	22
19.1	Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte	22
19.2	Nicht bettenführende Fachabteilungen	22
19.3	Dialyseplätze	22
19.4	Tages- und Nachtambulanzplätze.....	22
19.5	Arzneimittelversorgung	22
20.	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2010.....	23
21.	Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2010 nach Kreisen.....	23
22.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2010 nach Typen der Einrichtungen	24
23.	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2010 nach Typen der Einrichtungen.....	24
24.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2010 nach Fachabteilungen.....	25
25.	Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2010 nach Fachabteilungen	25
26.	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2010 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen.....	26
27.	Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2010 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen	26
28.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2010 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen.....	27
29.	Nichtärztliches Personal am 31.12.2010 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen.....	27
30.	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2010 nach Kreisen.....	28

1. Vorbemerkungen

Das in diesem Statistischen Bericht veröffentlichte Datenmaterial wird im Rahmen einer jährlichen Totalerhebung (Stichtag ist jeweils der 31.12.) der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst und beinhaltet den Teil I dieser Erhebung, die so genannten Grunddaten (Teil II der Krankenhausstatistik umfasst die Diagnosen der Patienten, Teil III die Krankenhauskosten).

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), das zuletzt durch Artikel 4 b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2 246) geändert worden ist.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichen, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischen Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen
- und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Einrichtung ist die Wirtschaftseinheit. Die Wirtschaftseinheit fasst ein oder mehrere Einrichtungen zusammen, die einheitlich verwaltet werden und in den Anwendungsbereich des § 1 der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) fallen.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen

Art des Krankenhauses/der Einrichtung

Krankenhäuser

- **Hochschulkliniken:** im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFoG).
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser (ohne Versorgungsvertrag):** Krankenhäuser, die nicht in die oben genannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier wird nachgewiesen, ob die Einrichtungen einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

- **Öffentlich:** Einrichtungen, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbstständiger Form (z. B. als GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Fachabteilung

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen. Die Gliederung der Fachabteilungen orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte. Die Geriatrie wurde bis einschließlich 2006 nicht als gesonderte Fachabteilung erfasst, sondern unter der Inneren Medizin mit nachgewiesen.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Im Allgemeinen ergibt sich der Jahresdurchschnitt als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Aufgestellte Betten insgesamt:** sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten der Einrichtung, unabhängig von der Förderung.

Belegbetten

Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Berechnungs- und Belegungstage

Die im Erhebungsbereich erbrachten **Berechnungstage** (Budgetbereich incl. Sonderentgelte) sind nach § 14 Abs. 2 BpflV zu ermitteln, die **Belegungstage** (für Fallpauschalenpatienten und -patientinnen) gemäß Fußnote 9 zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung nach der BpflV' 95.

Der Aufnahmetag - auch bei Stundenfällen - sowie jeder weitere Tag des Aufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in von Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an.

Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage bzw.} \\ \text{Pflegetage}}{\text{aufgestellte Betten} \times 365 \text{ Tage}^{1)}} \times 100$$

Nutzungsgrad der aufgestellten Intensivbetten

$$= \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{aufgestellte Intensivbetten} \times 365 \text{ Tage}^{1)}} \times 100$$

1) Schaltjahr = 366 Tage

Mittelbar wirkt sich die Einbeziehung der Stundenfälle auf den Nutzungsgrad der aufgestellten Betten erhöhend aus.

Patientenzugang - stellt die Summe aller Aufnahmen von Patienten/Patientinnen in die **vollstationäre** Behandlung eines Krankenhauses innerhalb eines Berichtszeitraumes dar. Der Grund der Aufnahme spielt keine Rolle.

Krankenhäuser

- **Aufnahmen in das Krankenhaus von außen:** Alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten und Patientinnen.
- **Verlegungen aus anderen Krankenhäusern:** Patienten und Patientinnen, die von anderen Krankenhäusern, in denen sie stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in das berichtende Krankenhaus aufgenommen werden.
- **Verlegungen innerhalb des Krankenhauses:** Patienten und Patientinnen, die innerhalb des Krankenhauses verlegt werden, sind in der aufnehmenden Abteilung als Patientenzugang **und** in der abgebenden Abteilung als Patientenabgang zahlenmäßig nachzuweisen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Aufnahmen in die Einrichtung:** Hier sind alle in den vollstationären Bereich der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen aufgenommenen Patienten/Patientinnen zu zählen.
- **Verlegungen aus Krankenhäusern:** Patienten und Patientinnen, die von Krankenhäusern, in denen sie zuvor stationär untergebracht waren, zur weiteren Versorgung in die berichtende Einrichtung aufgenommen werden.

Patientenabgang

Krankenhäuser

- **Entlassungen aus dem Krankenhaus:** Alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten und Patientinnen einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.
- **Verlegungen in andere Krankenhäuser:** Patienten und Patientinnen, die von dem Berichts Krankenhaus, in dem sie vollstationär untergebracht sind, zur weiteren Versorgung in ein anderes Krankenhaus "abgegeben" werden.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Entlassungen aus der Einrichtung:** Nachgewiesen werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten. Sterbefälle sind hier nicht enthalten, sie werden gesondert erfasst.

Fallzahl

Die Fallzahl ist eine berechnete Größe. Sie bezeichnet die Zahl der in der Einrichtung im Berichtsjahr behandelten Patienten/Patientinnen (Fälle). Stundenfälle sind Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen. Bis 2001 wurden die Stundenfälle bei der Ermittlung der Fallzahl nicht mitgezählt. Es wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

Die **fachabteilungsbezogene Fallzahl** setzt sich aus den Aufnahmen in die Fachabteilung von außen (Aufnahme), den internen Verlegungen in und aus der Fachabteilung (Verlegung), den Entlassungen aus der Fachabteilung nach außen (Entlassung) und den Sterbefällen in der Fachabteilung (Sterbefälle) zusammen.

In den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es in der Regel keine internen Verlegungen. Die Berechnung der fachabteilungsbezogenen Fallzahl dieser Einrichtungen wird daher um die genannten Größen bereinigt.

$$F_{Fa} = \frac{(\text{Aufnahme} + \text{Verlegung}) + (\text{Entlassung} + \text{Verlegung} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

Die **einrichtungsbezogene Fallzahl** wird ohne die internen Verlegungen, in und aus der Fachabteilung, nach folgender Formel berechnet:

$$F_{Ein} = \frac{(\text{Aufnahme} + \text{Entlassung} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

Patienten/Patientinnen, die vor Beginn des Berichtsjahres in eine Einrichtung aufgenommen wurden und erst nach Beendigung des Berichtsjahres entlassen werden, bleiben, wie der Anfangs- und der Endbestand des Jahres, unberücksichtigt. Patienten/Patientinnen, die nur über einen Jahreswechsel in einer Einrichtung liegen, werden als halber Fall berücksichtigt (Gewicht = 0,5).

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Dabei wird zwischen einer fachabteilungs- und einer einrichtungsbezogenen Verweildauer unterschieden.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Berechnungs- und Belegungstagen (Krankenhaus) bzw. Pflagetagen (Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen) und der Fallzahl der jeweiligen Fachabteilung bzw. der Einrichtung (s. o.) wie folgt:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage bzw. Pflagetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Ärzte

Im Krankenhaus fest angestellte Ärzte; Gast-, Konsiliar- oder hospitierende Ärzte sind nicht erfasst. Ärzte im Praktikum und auch Zahnärzte sind nachrichtlich ausgewiesen.

- **Ärzte nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung (Fachärzte/Fachärztinnen) sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erhoben. Als **Schwerpunkt** wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärzte/Ärztinnen mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zuzuordnen. Ärzte/Ärztinnen mit Schwerpunktbezeichnung (z. B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z. B. Chirurgie) zu zählen.
- **Leitende Ärzte:** Hauptamtliche im Krankenhaus tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.

Nichthauptamtliche Ärzte

- **Belegärzte:** Niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür vom Krankenhaus eine Vergütung zu erhalten.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler und Auszubildenden nicht gezählt.

Medizinisch-technische Großgeräte

Nachgewiesen sind die medizinisch-technischen Großgeräte, die sich im Besitz der Einrichtung befinden und zur Versorgung von Patienten der Einrichtung genutzt werden. Geräte, die lediglich für Demonstrations- und Lehrzwecke oder ausschließlich im Rahmen der kassenärztlichen Versorgung benutzt werden, sind nicht gezählt. Benutzen mehrere Einrichtungen das Gerät, so wird es nur von der Einrichtung gemeldet, in der es aufgestellt ist.

Nicht bettenführende Fachabteilungen

Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Dialyseplätze

Erfasst wird die Zahl der Dialyseplätze der Einrichtungen. Plätze, die von Dritten an den Einrichtungen unterhalten werden (z. B. von Kuratorien oder Arztpraxen), sind nicht mitgezählt. Maßgeblich für die Zuordnung der Plätze zu "stationär" oder "teilstationär" ist die überwiegende Abrechnung der dort jeweils erbrachten Leistungen. Dialyseplätze, die von ermächtigten Ärzten an den Einrichtungen in Anspruch genommen werden, sind als ambulante Plätze ausgewiesen.

Entbindungen und Geburten

- **Entbundene Frauen:** Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.
- **Entbundene Frauen mit Komplikationen:** Zahl der Frauen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend den Positionen O85 bis O92 der ICD-10 auftraten.
- **Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen:** Zahl der wegen Fehlgeburt (= Nichtlebendgeburt unter 1 000 Gramm) behandelten Frauen. Hier nicht enthalten sind legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

2. Krankenhäuser und aufgestellte Betten 1994 bis 2010

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
1994	37	12 912	17	8 137	14	3 691	6	1 084
1995	37	12 526	16	7 793	14	3 610	7	1 123
1996	37	12 590	16	7 813	14	3 553	7	1 224
1997	36	11 920	17	7 724	13	3 183	6	1 013
1998	37	11 708	17	7 806	13	2 585	7	1 317
1999	35	11 510	13	7 083	15	3 110	7	1 317
2000	35	11 120	13	6 806	15	3 039	7	1 275
2001	36	11 132	11	6 234	16	3 057	9	1 841
2002	36	10 859	10	5 766	16	2 972	10	2 121
2003	35	10 772	9	5 160	15	2 954	11	2 658
2004	34	10 390	8	3 558	13	2 471	13	4 361
2005	34	10 232	8	3 485	12	2 030	14	4 717
2006	34	10 216	6	2 828	12	2 036	16	5 352
2007	33	10 299	6	2 919	11	2 042	16	5 338
2008	36	10 525	6	2 916	11	2 042	19	5 567
2009	39	10 497	6	2 963	13	1 996	20	5 538
2010	39	10 454	6	2 968	13	1 998	20	5 488

3. Ausgewählte Kennziffern der Krankenhäuser *)

Merkmal	2009 insgesamt	2010	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Aufgestellte Betten.....	10 497	10 454	63,5
darunter			
Intensivbetten.....	821	834	5,1
Belegbetten.....	98	98	0,6
Dialyseplätze	61	81	0,5
Berechnungs-/Belegungstage ¹⁾	3 059 457	3 034 024	18 429,1
Patientenzugänge.....	400 788	407 329	2 474,2
Patientenabgänge durch Entlassung.....	392 411	397 647	2 415,4
Patientenabgänge durch Tod.....	9 085	9 060	55,0
Vollstationär behandelte Patienten ¹⁾	401 142	407 018	2 472,3
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in Prozent.....	79,9	79,5	x
Verweildauer in Tagen.....	7,6	7,5	x
Hauptamtliche Ärzte insgesamt.....	3 089	3 240	19,7
davon			
männlich.....	1 737	1 803	11,0
weiblich	1 352	1 437	8,7
Hauptamtliche Ärzte als			
Leitende Ärzte.....	331	344	2,1
Oberärzte	775	798	4,8
Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	687	678	4,1
Assistenzärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 296	1 420	8,6
Belegärzte	38	17	0,1
Von Belegärzten angestellte Ärzte	-	-	-
Zahnärzte	60	60	0,4
Nichtärztliches Personal insgesamt.....	16 731	16 762	101,8
davon			
männlich.....	2 647	2 573	15,6
weiblich	14 084	14 189	86,2
Nichtärztliches Personal im			
Pflegedienst	7 358	7 441	45,2
medizinisch-technischen Dienst.....	3 475	3 526	21,4
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	582	560	2,1
Personal der Ausbildungsstätten.....	17	19	0,1
Schüler, Auszubildende	1 838	1 819	11,0
Geborene Kinder	12 670	12 975	78,8

*) siehe Vorbemerkungen

1) Berechnungs- und Belegungstage und Fallzahlen beinhalten auch die Stundenfälle

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten 1994 bis 2010

Jahr	Insgesamt		Davon nach der Trägerschaft					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten	Einrichtungen	Betten
1994	29	4 748	7	745	6	493	16	3 510
1995	35	5 619	5	474	7	540	23	4 605
1996	39	6 242	4	346	8	592	27	5 304
1997	44	7 377	5	537	8	704	31	6 136
1998	58	9 543	3	407	15	1 204	40	7 932
1999	60	10 876	3	407	15	1 169	42	9 300
2000	62	10 842	3	407	18	1 434	41	9 001
2001	62	10 841	3	407	18	1 414	41	9 020
2002	63	10 848	3	407	19	1 439	41	9 002
2003	63	10 787	2	385	19	1 446	42	8 956
2004	65	10 863	2	385	20	1 624	43	8 854
2005	64	10 732	3	466	19	1 570	42	8 696
2006	63	10 558	3	463	19	1 545	41	8 550
2007	64	10 643	3	463	20	1 585	41	8 595
2008	64	10 503	3	463	20	1 601	41	8 439
2009	62	10 270	3	463	19	1 513	40	8 294
2010	62	10 430	3	463	19	1 524	40	8 443

5. Ausgewählte Kennziffern der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Merkmal	2009 insgesamt	2010	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner
Aufgestellte Betten.....	10 270	10 430	63,4
Pflegetage	3 040 753	2 961 348	17 987,6
Patientenzugänge.....	127 855	124 891	758,6
Patientenabgänge durch Entlassung.....	128 789	125 954	765,1
Patientenabgänge durch Tod.....	76	55	0,3
Vollstationär behandelte Patienten.....	128 360	125 450	762,0
Nutzungsgrad der aufgestellten Betten in Prozent.....	81,1	77,8	x
Verweildauer in Tagen	23,7	23,6	x
Hauptamtliche Ärzte insgesamt.....	403	397	2,4
davon			
männlich.....	209	193	1,2
weiblich	194	204	1,2
Nichtärztliches Personal insgesamt.....	4 595	4 626	28,1
davon			
männlich.....	788	810	4,9
weiblich	3 807	3 816	23,2
Nichtärztliches Personal im			
Pflegedienst	1 052	1 025	6,2
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	634	666	4,0
Schüler, Auszubildende	124	122	0,7

6. Krankenhäuser und Betten 2010 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt	39	10 454	834	98
Nach Größengruppen				
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 100	12	405	72	36
100 - 200	11	1 616	114	14
200 - 300	5	1 069	76	34
300 - 500	6	2 327	150	8
500 - 1 000	2	1 521	147	6
1 000 und mehr	3	3 516	275	-
Nach der Art ¹⁾				
Hochschulkliniken	2	1 937	179	-
Plankrankenhäuser	30	8 143	620	62
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	1	180	35	-
Sonstige Krankenhäuser	1	36	-	36
Nach Trägern				
Öffentliche Krankenhäuser	6	2 968	240	12
davon				
in privatrechtlicher Form	2	361	22	5
in öffentlich-rechtlicher Form	4	2 607	218	7
Freigemeinnützige Krankenhäuser	13	1 998	137	14
Private Krankenhäuser	20	5 488	457	72

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

7. Krankenhäuser und Betten 2010 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Krankenhäuser mit jeweiliger Fachabteilung	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	6	111	-	3
Chirurgie	28	1 884	202	6
davon				
Gefäßchirurgie.....	2	42	12	1
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	7	248	18	3
Viszeralchirurgie.....	1	32	4	-
sonst. und allg. Chirurgie.....	27	1 562	168	2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	666	14	6
davon				
Frauenheilkunde.....	5	82	5	3
Geburtshilfe.....	4	56	-	-
sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe....	15	528	9	3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	14	283	3	30
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	101	-	1
Herzchirurgie	2	98	40	-
Innere Medizin	30	3 375	262	12
davon				
Endokrinologie.....	3	58	-	1
Gastroenterologie.....	3	83	6	1
Hämatologie und internistische Onkologie	4	112	2	2
Kardiologie	6	444	75	3
Nephrologie.....	3	42	2	1
Pneumologie	4	180	5	3
Rheumatologie	4	67	-	1
sonst. und allg. Innere Medizin	27	2 389	172	-
Geriatric.....	1	21	-	-
Kinderchirurgie.....	6	109	5	4
Kinderheilkunde	16	545	79	-
davon				
Kinderkardiologie.....	1	2	2	-
Neonatologie	2	58	40	-
sonst. und allg. Kinderheilkunde	16	485	37	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6	85	2	4
Neurochirurgie	7	199	29	3
Neurologie	13	742	160	2
Nuklearmedizin	2	23	-	-
Orthopädie.....	8	436	20	3
Plastische Chirurgie	1	1	-	1
Strahlentherapie	5	104	-	1
Urologie	14	296	15	22
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	4	93	3	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psycho- therapie	5	174	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	9	1 050	-	-
Psychotherapeutische Medizin.....	2	58	-	-
Fachabteilungen insgesamt.....	203	10 454	834	98

8. Patientenbewegungen an den Krankenhäusern 2010 nach Krankenhaustypen ^{*)}

Krankenhaustypen	Patientenzugang				Patientenabgang		
	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	darunter	
		Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	aus der teilstationären Behandlung			in andere Krankenhäuser	durch Tod
Krankenhäuser insgesamt	407 329	10 371	-	22 257	397 647	16 815	9 060
Nach Größengruppen							
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
unter 100	15 030	952	-	1 970	14 739	700	295
100 - 200	58 630	1 512	-	1 843	56 872	3 872	1 732
200 - 300	44 598	1 085	-	3 216	43 554	2 066	990
300 - 500	94 159	1 570	-	4 647	91 417	3 452	2 081
500 - 1 000	61 560	1 676	-	3 055	60 205	1 928	1 315
1 000 und mehr	133 352	3 576	-	7 526	130 860	4 797	2 647
Nach der Art ¹⁾							
Hochschulkliniken	77 435	2 630	-	3 471	75 945	2 248	1 483
Plankrankenhäuser	324 421	6 588	-	18 741	316 258	14 225	7 490
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	1 138	1 138	-	-	1 061	217	77
Sonstige Krankenhäuser	1 722	15	-	45	1 727	27	9
Nach Trägern							
Öffentliche Krankenhäuser	124 643	2 918	-	6 064	121 203	4 196	2 645
davon							
in privatrechtlicher Form	17 263	47	-	355	16 827	1 076	449
in öffentlich-rechtlicher Form	107 830	2 871	-	5 709	104 376	3 120	2 196
Freigemeinnützige Krankenhäuser..	71 929	1 182	-	3 554	70 232	2 194	1 753
Private Krankenhäuser	210 757	6 271	-	12 639	206 212	10 425	4 662

^{*)} siehe Vorbemerkungen

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

9. Patientenzugang 2010 nach Fachabteilungen ^{*)}

Fachabteilungen	Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung	Darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär
		Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	aus der teilstationären Behandlung	
Augenheilkunde	9 208	26	-	85
Chirurgie	72 100	766	-	5 605
davon				
Gefäßchirurgie	1 205	73	-	137
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	10 122	133	-	261
Viszeralchirurgie	1 375	3	-	59
sonst. und allg. Chirurgie	59 398	557	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	35 966	212	-	558
davon				
Frauenheilkunde	3 113	9	-	77
Geburtshilfe	3 347	20	-	66
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe	29 506	183	-	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	14 932	90	-	346
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4 182	50	-	95
Herzchirurgie	1 850	433	-	678
Innere Medizin	149 498	3 172	-	8 240
davon				
Endokrinologie	2 279	57	-	295
Gastroenterologie	3 982	203	-	230
Hämatologie und internistische Onkologie	3 745	120	-	457
Kardiologie	19 947	1 154	-	3 798
Nephrologie	1 201	71	-	210
Pneumologie	8 586	212	-	481
Rheumatologie	2 649	20	-	264
sonst. und allg. innere Medizin	107 109	1 335	-	-
Geriatric	22	1	-	340
Kinderchirurgie	5 766	89	-	174
Kinderheilkunde	23 603	277	-	1 621
davon				
Kinderkardiologie	77	14	-	8
Neonatologie	1 077	58	-	917
sonst. und allg. Kinderheilkunde	22 449	205	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 756	39	-	121
Neurochirurgie	7 081	488	-	733
Neurologie	22 487	2 348	-	1 820
Nuklearmedizin	1 224	3	-	11
Orthopädie	16 148	148	-	328
Plastische Chirurgie	253	-	-	-
Strahlentherapie	2 191	112	-	307
Urologie	15 225	279	-	465
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	1 409	257	-	496
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 419	93	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	18 538	1 472	-	222
Psychotherapeutische Medizin	471	16	-	11
Fachabteilungen insgesamt	407 329	10 371	-	22 257

*) siehe Vorbemerkungen

10. Patientenabgang 2010 nach Fachabteilungen ^{*)}

Fachabteilungen	Entlassungen aus der vollstationären Behandlung	Darunter	Sterbefälle	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses von vollstationär in vollstationär
		Verlegungen in andere Krankenhäuser		
Augenheilkunde	9 108	24	1	184
Chirurgie	72 274	2 498	1 299	4 208
davon				
Gefäßchirurgie	1 236	132	40	75
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	9 898	528	88	464
Viszeralchirurgie	1 384	25	35	15
sonst. und allg. Chirurgie	59 756	1 813	1 136	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	34 057	300	102	1 316
davon				
Frauenheilkunde	3 095	17	14	87
Geburtshilfe	3 290	54	-	92
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe	27 672	229	88	-
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	14 881	86	27	373
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4 080	44	11	170
Herzchirurgie	2 161	243	143	219
Innere Medizin	141 728	8 458	6 478	8 937
davon				
Endokrinologie	2 208	177	56	312
Gastroenterologie	3 555	302	165	490
Hämatologie und internistische Onkologie	3 664	153	325	185
Kardiologie	21 044	907	469	1 772
Nephrologie	1 190	92	56	176
Pneumologie	8 261	288	335	476
Rheumatologie	2 613	160	51	252
sonst. und allg. Innere Medizin	99 193	6 379	5 021	-
Geriatric	319	10	18	25
Kinderchirurgie	5 811	25	6	125
Kinderheilkunde	24 597	482	45	542
davon				
Kinderkardiologie	79	8	1	4
Neonatologie	1 158	75	16	836
sonst. und allg. Kinderheilkunde	23 360	399	28	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3 759	37	10	111
Neurochirurgie	7 109	383	77	594
Neurologie	20 800	1 927	552	2 917
Nuklearmedizin	1 229	1	-	6
Orthopädie	15 871	956	54	536
Plastische Chirurgie	252	-	-	-
Strahlentherapie	2 285	62	55	144
Urologie	15 230	154	105	362
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	1 738	74	44	110
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 428	26	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	18 455	1 014	33	229
Psychotherapeutische Medizin	475	11	-	5
Fachabteilungen insgesamt	397 647	16 815	9 060	21 113

*) siehe Vorbemerkungen

11. Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2010 nach Krankenhausstypen

Krankenhaustypen	Berechnungs-/Belegungstage		Vollstationär behandelte Patienten	Nutzungsgrad		Verweildauer
	insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung		Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
				%		Tage
Krankenhäuser insgesamt	3 034 024	247 157	407 018	79,5	81,2	7,5
Nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100	121 267	23 725	15 032	82,0	90,3	8,1
100 - 200	455 011	31 201	58 617	77,1	75,0	7,8
200 - 300	304 542	19 056	44 571	78,1	68,7	6,8
300 - 500	655 155	45 875	93 829	77,1	83,8	7,0
500 - 1 000	455 665	48 031	61 540	82,1	89,5	7,4
1 000 und mehr	1 042 384	79 269	133 430	81,2	79,0	7,8
Nach der Art ¹⁾						
Hochschulkliniken	589 244	52 552	77 432	83,3	80,4	7,6
Plankrankenhäuser	2 332 812	182 929	324 085	78,5	80,8	7,2
Krankenhäuser mit einem						
Versorgungsvertrag	51 514	11 676	1 138	78,4	91,4	45,3
Sonstige Krankenhäuser	7811	-	1 729	59,4	-	4,5
Nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser	876 879	72 147	124 246	80,9	82,4	7,1
davon						
in privatrechtlicher Form	100 886	5 112	17 270	76,6	63,7	5,8
in öffentlich-rechtlicher Form	775 993	67 035	106 976	81,5	84,2	7,3
Freigemeinnützige Krankenhäuser	559 387	41 841	71 957	76,7	83,7	7,8
Private Krankenhäuser	1 597 758	133 169	210 816	79,8	79,8	7,6

*) siehe Vorbemerkungen

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

12. Berechnungs- und Belegungstage, vollstationär behandelte Patienten 2010 nach Fachabteilungen *)

Fachabteilungen	Berechnungs-/Belegungstage		Vollstationär behandelte Patienten
	insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung	
Augenheilkunde	34 476	36	9 293
Chirurgie	537 997	60 385	77 743
davon			
Gefäßchirurgie	13 509	3 522	1 347
Thoraxchirurgie	-	-	-
Unfallchirurgie	75 459	4 712	10 417
Viszeralchirurgie	9 313	1 285	1 434
sonst. und allg. Chirurgie	439 716	50 866	60 145
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	166 882	2 334	36 000
davon			
Frauenheilkunde	14 641	796	3 193
Geburtshilfe	16 311	8	3 398
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe	135 930	1 530	28 633
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	68 174	1 071	15 280
Haut- und Geschlechtskrankheiten	27 805	42	4 269
Herzchirurgie	31 401	9 277	2 526
Innere Medizin	994 840	70 130	157 441
davon			
Endokrinologie	18 108	89	2 575
Gastroenterologie	26 823	1 818	4 211
Hämatologie und internistische Onkologie	36 760	790	4 188
Kardiologie	133 588	21 724	23 515
Nephrologie	12 392	683	1 417
Pneumologie	54 087	1 421	9 070
Rheumatologie	23 096	4	2 915
sonst. und allg. Innere Medizin	689 986	43 601	105 662
Geriatric	6 261	33	362
Kinderchirurgie	20 958	1 513	5 941
Kinderheilkunde	123 426	28 301	25 204
davon			
Kinderkardiologie	619	619	85
Neonatologie	15 347	12 477	2 002
sonst. und allg. Kinderheilkunde	107 460	15 205	22 919
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	25 148	871	3 879
Neurochirurgie	59 008	8 143	7 797
Neurologie	230 051	53 750	24 288
Nuklearmedizin	4 464	-	1 235
Orthopädie	128 016	6 021	16 469
Plastische Chirurgie	575	-	253
Strahlentherapie	29 601	85	2 491
Urologie	83 726	4 538	15 694
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	28 367	535	1 899
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	57 649	-	1 424
Psychiatrie und Psychotherapie	353 028	92	18 739
Psychotherapeutische Medizin	22 171	-	481
Fachabteilungen insgesamt	3 034 024	247 157	407 018

*) siehe Vorbemerkungen

13. Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2010 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Nutzungsgrad		Verweildauer
	Betten insgesamt	darunter Intensivbetten	
	%		Tage
Augenheilkunde.....	85,1	-	3,7
Chirurgie.....	78,2	81,9	6,9
davon			
Gefäßchirurgie.....	88,1	80,4	10,0
Thoraxchirurgie.....	-	-	-
Unfallchirurgie.....	83,4	71,7	7,2
Viszeralchirurgie.....	79,7	88,0	6,5
sonst. und allg. Chirurgie.....	77,1	83,0	7,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	68,7	45,7	4,6
davon			
Frauenheilkunde.....	48,9	43,6	4,6
Geburtshilfe.....	79,8	-	4,8
sonst. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	70,5	46,6	4,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	66,0	97,8	4,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	75,4	-	6,5
Herzchirurgie.....	87,8	63,5	12,4
Innere Medizin.....	80,8	73,3	6,3
davon			
Endokrinologie.....	85,5	-	7,0
Gastroenterologie.....	88,5	83,0	6,4
Hämatologie und internistische Onkologie.....	89,9	108,2	8,8
Kardiologie.....	82,4	79,4	5,7
Nephrologie.....	80,8	93,6	8,7
Pneumologie.....	82,3	77,9	6,0
Rheumatologie.....	94,4	-	7,9
sonst. und allg. Innere Medizin.....	79,1	69,5	6,5
Geriatric.....	81,7	-	17,3
Kinderchirurgie.....	52,7	82,9	3,5
Kinderheilkunde.....	62,0	98,1	4,9
davon			
Kinderkardiologie.....	84,8	84,8	7,3
Neonatologie.....	72,5	85,5	7,7
sonst. und allg. Kinderheilkunde.....	60,7	112,6	4,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	81,1	119,3	6,5
Neurochirurgie.....	81,2	76,9	7,6
Neurologie.....	84,9	92,0	9,5
Nuklearmedizin.....	53,2	-	3,6
Orthopädie.....	80,4	82,5	7,8
Plastische Chirurgie.....	157,5	-	2,3
Strahlentherapie.....	78,0	-	11,9
Urologie.....	77,5	82,9	5,3
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten.....	83,6	48,9	14,9
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.....	90,8	-	40,5
Psychiatrie und Psychotherapie.....	92,1	-	18,8
Psychotherapeutische Medizin.....	104,7	-	46,1
Fachabteilungen insgesamt.....	79,5	81,2	7,5

14. Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2010 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Ärzte				Zahnärzte insgesamt
	insgesamt	davon		darunter Teilzeit- beschäftigte	
		männlich	weiblich		
Krankenhäuser insgesamt	3 240	1 803	1 437	429	60
Nach Größengruppen					
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100	95	53	42	23	-
100 - 200	344	185	159	53	-
200 - 300	268	154	114	68	2
300 - 500	602	319	283	96	-
500 - 1 000	647	380	267	70	38
1 000 und mehr	1 284	712	572	119	20
Nach der Art ¹⁾					
Hochschulkliniken	1 047	612	435	110	57
Plankrankenhäuser	2 129	1 170	959	301	3
Krankenhäuser mit einem Versorgungs- vertrag	24	12	12	3	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-
Nach Trägern					
Öffentliche Krankenhäuser	1 360	768	592	181	57
davon	91	48	43	43	-
in privatrechtlicher Form					
in öffentlich-rechtlicher Form	1 269	720	549	138	57
Freigemeinnützige Krankenhäuser	514	286	228	62	1
Private Krankenhäuser	1 366	749	617	186	2

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

15. Ärzte am 31.12.2010 nach funktioneller Stellung und Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte
	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt	
Krankenhäuser insgesamt	344	798	2 098	3 043	17
Nach Größengruppen					
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten					
unter 100	19	24	52	85	-
100 - 200	46	100	198	313	5
200 - 300	27	71	170	254	7
300 - 500	73	157	372	536	3
500 - 1 000	78	126	443	650	2
1 000 und mehr	101	320	863	1 205	-
Nach der Art ¹⁾					
Hochschulkliniken	100	213	734	1 046	-
Plankrankenhäuser	238	567	1 324	1 944	17
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	1	10	13	20	-
Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-
Nach Trägern					
Öffentliche Krankenhäuser	132	281	947	1 319	3
davon					
in privatrechtlicher Form	11	23	57	85	1
in öffentlich-rechtlicher Form	121	258	890	1 234	2
Freigemeinnützige Krankenhäuser	58	130	326	469	5
Private Krankenhäuser	154	387	825	1 255	9

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

**16. Ärzte am 31.12.2010 nach Geschlecht, funktioneller Stellung,
Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen**

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
		männlich	weiblich			
Allgemeinmedizin.....	5	2	3	1	-	4
Anästhesiologie.....	317	186	131	29	141	147
Anatomie.....	6	4	2	2	-	4
Arbeitsmedizin.....	8	1	7	3	-	5
Augenheilkunde.....	23	11	12	5	10	8
Biochemie.....	2	2	-	1	-	1
Chirurgie.....	276	235	41	47	118	111
darunter						
Gefäßchirurgie.....	17	15	2	4	9	4
Thoraxchirurgie.....	1	1	-	-	1	-
Unfallchirurgie.....	51	47	4	14	27	10
Viszeralchirurgie.....	20	18	2	8	11	1
Diagnostische Radiologie.....	68	42	26	17	34	17
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	119	48	71	25	40	54
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	35	24	11	9	16	10
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	13	9	4	4	7	2
Herzchirurgie.....	13	12	1	2	10	1
darunter						
Thoraxchirurgie.....	-	-	-	-	-	-
Humangenetik.....	4	1	3	1	2	1
Hygiene und Umweltmedizin.....	1	1	-	1	-	-
Innere Medizin.....	360	218	142	63	168	129
darunter						
Angiologie.....	7	5	2	2	4	1
Endokrinologie.....	6	3	3	3	2	1
Gastroenterologie.....	26	18	8	9	13	4
Hämatologie und Internistische Onkologie.....	20	14	6	5	10	5
Kardiologie.....	43	30	13	9	22	12
Klinische Geriatrie.....	4	1	3	2	1	1
Nephrologie.....	7	5	2	2	3	2
Pneumologie.....	16	9	7	3	8	5
Rheumatologie.....	7	4	3	2	5	-
Kinderchirurgie.....	22	15	7	5	10	7
Kinderheilkunde.....	103	46	57	19	46	38
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie..	23	11	12	6	10	7
Laboratoriumsmedizin.....	11	7	4	6	3	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie.....	11	8	3	3	3	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	14	14	-	6	7	1
Nervenheilkunde.....	6	2	4	-	5	1
Neurochirurgie.....	37	30	7	7	16	14
Neurologie.....	67	47	20	15	32	20
Nuklearmedizin.....	8	3	5	4	2	2
Orthopädie.....	52	44	8	10	26	16
Pathologie.....	18	12	6	6	7	5
Pharmakologie und Toxikologie.....	2	1	1	1	-	1
Physiologie.....	8	6	2	2	1	5
Psychiatrie und Psychotherapie.....	90	52	38	17	45	28
Psychotherapeutische Medizin.....	5	4	1	2	3	-
Rechtsmedizin.....	6	5	1	2	4	-
Strahlentherapie.....	19	6	13	3	6	10
Transfusionsmedizin.....	6	2	4	3	2	1
Urologie.....	46	38	8	10	20	16
Sonstige Fachärzte.....	15	8	7	6	4	5
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung						
zusammen.....	1 819	1 157	662	343	798	678
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung.....	1 421	646	775	1	-	1 420
Ärzte insgesamt.....	3 240	1 803	1 437	344	798	2 098

17. Nichtärztliches Personal am 31.12.2010 nach Krankenhaustypen

Krankenhaustypen	Beschäftigte				Personal der Ausbildungsstätten	Schüler, Auszubildende zusammen
	insgesamt	davon		darunter		
		männlich	weiblich	Teilzeitbeschäftigung		
Krankenhäuser insgesamt	16 762	2 573	14 189	5 892	19	1 819
Nach Größengruppen						
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
unter 100	688	87	601	326	-	35
100 - 200	2 423	363	2 060	1 313	4	253
200 - 300	1 556	220	1 336	688	3	173
300 - 500	3 154	330	2 824	1 111	4	440
500 - 1 000	3 274	705	2 569	981	3	429
1 000 und mehr	5 667	868	4 799	1 473	5	489
Nach der Art ¹⁾						
Hochschulkliniken	4 961	969	3 992	1 503	3	479
Plankrankenhäuser	11 148	1 463	9 685	4 171	16	1 333
Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	317	58	259	74	-	7
Sonstige Krankenhäuser	14	-	14	-	-	-
Nach Trägern						
Öffentliche Krankenhäuser	6 596	1 189	5 407	2 202	3	669
davon						
in privatrechtlicher Form	560	90	470	339	-	97
in öffentlich-rechtlicher Form	6 036	1 099	4 937	1 863	3	572
Freigemeinnützige Krankenhäuser	2 934	424	2 510	1 409	6	317
Private Krankenhäuser	7 232	960	6 272	2 281	10	833

1) ohne psychiatrische Krankenhäuser sowie reine Tages- und Nachtkliniken

18. Nichtärztliches Personal am 31.12.2010 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbe- schäftigte
	insgesamt	davon		
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	7 441	750	6 691	2 457
darunter: in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen	1 020	217	803	229
Gesundheits- und Krankenpfleger	5 954	604	5 350	1 830
darunter: in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	844	160	684	197
Krankenpflegehelfer	322	48	274	135
darunter: in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	46	17	29	6
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.....	817	4	813	301
darunter: in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	65	3	62	17
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung).....	348	94	254	191
darunter: in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	65	37	28	9
Medizinisch-technischer Dienst.....	3 526	482	3 044	1 183
Medizinisch-technische Assistenten	270	12	258	54
Zytologieassistenten.....	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologieassistenten	415	24	391	132
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	401	8	393	151
Apothekenpersonal	161	21	140	39
davon				
Apotheker	43	11	32	9
Pharmazeutisch-technische Assistenten.....	49	3	46	15
Sonstiges Apothekenpersonal.....	69	7	62	15
Krankengymnasten und Physiotherapeuten	423	64	359	198
Masseure und medizinische Bademeister.....	38	9	29	17
Logopäden	33	5	28	17
Heilpädagogen	11	2	9	6
Psychologen und Psychotherapeuten.....	219	44	175	86
Diätassistenten.....	23	1	22	7
Sozialarbeiter	102	10	92	32
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 430	282	1 148	444
Funktionsdienst.....	2 442	207	2 235	896
Personal im Operationsdienst.....	603	63	540	166
Personal in der Anästhesie.....	391	33	358	111
Personal in der Funktionsdiagnostik	276	9	267	106
Personal in der Endoskopie.....	100	5	95	43
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	416	13	403	165
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger.....	116	-	116	74
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten.....	166	25	141	67
Personal im Krankentransportdienst.....	16	11	5	5
sonstiges Personal im Funktionsdienst.....	358	48	310	159
Klinisches Hauspersonal.....	310	9	301	195
Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	560	209	351	303
Technischer Dienst	350	284	66	34
Verwaltungsdienst.....	1 336	253	1 083	425
Sonderdienste.....	94	13	81	33
Sonstiges Personal	703	366	337	366
darunter: Zivildienstleistende	210	210	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt	16 762	2 573	14 189	5 892
darunter: Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung.....	1 748	139	1 609	472
darunter				
für: Intensivpflege und Anästhesie	593	57	536	181
für: OP-Dienst.....	464	32	432	119
für: Psychiatrie	188	15	173	31
Hygienefachkraft.....	24	-	24	11
Personal der Ausbildungsstätten.....	19	3	16	3

19. Sonderausstattungen in Krankenhäusern 2010

19.1 Ausgewählte medizinisch-technische Großgeräte

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit dem entsprechenden Gerät	Anzahl der Geräte insgesamt
Computertomographen (CT)	25	32
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	10	14
Koronarangiographische Arbeitsplätze	10	17
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	-	-
Linearbeschleuniger	4	10
Kernspin-Tomographen	10	15

19.2 Nicht bettenführende Fachabteilungen

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit entsprechender Fachabteilung
Anästhesie	27
Laboratoriumsmedizin	16
Radiologie	18
Nuklearmedizin	4
Pathologie	5
Krankenhäuser mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung	28

19.3 Dialyseplätze

Merkmal	Anzahl
Krankenhäuser mit Dialyseplätzen	7
Dialyseplätze insgesamt	81
davon	
Hämodialyse	78
davon für	
Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V ...	50
Ambulante vertragsärztliche Versorgung	28
Peritonealdialyse	3

19.4 Tages- und Nachtambulanzplätze

Merkmal	Anzahl der Krankenhäuser mit Tages- und Nachtambulanzplätzen	Anzahl Plätze
Insgesamt	17	761
darunter für		
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	3
Innere Medizin	6	141
darunter		
Hämatologie und internistische Onkologie	3	48
Pneumologie	1	3
Rheumatologie	1	8
Kinderheilkunde	2	8
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	6	131
Psychiatrie und Psychotherapie	14	444

19.5 Arzneimittelversorgung

Krankenhäuser	Anzahl
Mit eigener Apotheke	10
davon	
nur zur Selbstversorgung	1
auch zur Versorgung anderer Krankenhäuser	9
Ohne eigene Apotheke	29
davon versorgt durch eine	
Apotheke eines anderen Krankenhauses	15
Öffentliche Apotheke	14

20. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2010

Merkmal	Insgesamt	Davon in		
		öffentlichen	freigemeinnützigen	privaten
Krankenhäuser mit Entbindungen	18	4	3	11
Entbundene Frauen	12 760	4 673	1 338	6 749
und zwar				
Entbindungen durch Zangengeburt	108	67	9	32
Vakuumextraktion.....	499	148	71	280
Kaiserschnitt.....	3 851	1 326	380	2 145
Geborene Kinder insgesamt.....	12 975	4 774	1 361	6 840
davon				
lebendgeboren	12 927	4 749	1 358	6 820
totgeboren.....	48	25	3	20

21. Krankenhäuser und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Chirurgie	Innere Medizin	Frauenheil- kunde und Geburtshilfe	Kinderheil- kunde	
Kreisfreie Städte							
Greifswald	4	1 106	112	235	53	97	203,9
Neubrandenburg	1	1 026	180	317	55	51	157,4
Rostock	6	1 519	280	409	133	79	75,3
Schwerin	2	1 470	126	385	71	74	154,6
Stralsund.....	1	640	86	186	46	38	111,0
Wismar.....	1	461	97	124	41	26	103,9
Landkreise							
Bad Doberan	2	181	52	79	-	-	15,4
Demmin.....	1	207	53	97	33	17	25,9
Güstrow.....	3	616	172	246	22	24	61,9
Ludwigslust	3	385	121	207	38	19	31,3
Mecklenburg-Strelitz.....	1	164	53	86	21	-	21,0
Müritz	2	364	65	117	24	23	56,1
Nordvorpommern	2	273	102	155	-	-	25,7
Nordwestmecklenburg.....	1	118	47	68	3	-	10,1
Ostvorpommern.....	2	422	63	233	23	30	40,0
Parchim.....	4	593	93	119	35	22	61,5
Rügen	1	240	58	116	24	20	35,4
Uecker-Randow.....	2	669	124	196	44	25	92,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	39	10 454	1 884	3 375	666	545	63,5

22. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2010 nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage	Stationär behandelte Patienten
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	62	10 430	2 961 348	125 450
Nach Größengruppen				
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	7	208	47 459	1 006
50 - 100	16	1 206	345 842	11 981
100 - 150	7	896	225 512	9 472
150 - 200	7	1 251	369 310	15 351
200 - 250	14	3 152	984 645	41 610
250 und mehr	11	3 717	988 580	46 032
Nach Trägern				
Öffentliche Einrichtungen	3	463	141 594	5 418
Freigemeinnützige Einrichtungen	19	1 524	457 573	17 947
Private Einrichtungen	40	8 443	2 362 181	102 086

23. Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2010 nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt %	Verweildauer Tage
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle		
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	124 891	125 954	55	77,8	23,6
Nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	1 003	1 008	-	62,5	47,2
50 - 100	11 948	12 000	13	78,6	28,9
100 - 150	9 413	9 528	3	69,0	23,8
150 - 200	15 191	15 498	12	80,9	24,1
200 - 250	41 515	41 685	19	85,6	23,7
250 und mehr	45 821	46 235	8	72,9	21,5
Nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	5 392	5 443	-	83,8	26,1
Freigemeinnützige Einrichtungen	17 754	18 128	11	82,3	25,5
Private Einrichtungen	101 745	102 383	44	76,7	23,1

24. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Bettenzahl, Berechnungs- und Belegungstage und stationär behandelte Patienten 2010 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Betten insgesamt	Pflegetage	Stationär be- handelte Patienten
Allgemeinmedizin.....	2	460	95 968	4 630
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	5	137	33 674	1 463
Innere Medizin	17	2 109	584 169	26 788
Geriatric.....	4	212	67 682	3 315
Kinderheilkunde.....	12	1 328	275 806	12 017
Neurologie	7	605	187 119	6 154
Orthopädie.....	16	1 835	560 460	26 369
Psychiatrie und Psychotherapie	10	577	190 523	2 652
Psychotherapeutische Medizin.....	8	722	243 361	7 257
Sonstige Fachbereiche	22	2 445	722 586	34 809
Fachabteilungen insgesamt.....	103	10 430	2 961 348	125 450

25. Patientenbewegung, Nutzungsgrad der aufgestellten Betten und Verweildauer 2010 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Patientenbewegung			Nutzungsgrad der Betten insgesamt	Verweildauer
	Aufnahmen von außen	Entlassungen aus der Einrichtung	Sterbefälle		
				%	Tage
Allgemeinmedizin.....	4 633	4 626	-	57,2	20,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	-	-	-	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 462	1 464	-	67,3	23,0
Innere Medizin	26 766	26 794	15	75,9	21,8
Geriatric.....	3 316	3 297	17	87,5	20,4
Kinderheilkunde.....	11 925	12 108	-	56,9	23,0
Neurologie	6 100	6 192	15	84,7	30,4
Orthopädie.....	26 264	26 469	4	83,7	21,3
Psychiatrie und Psychotherapie	2 610	2 693	-	90,5	71,9
Psychotherapeutische Medizin.....	7 247	7 266	-	92,3	33,5
Sonstige Fachbereiche	34 568	35 045	4	81,0	20,8
Fachabteilungen insgesamt.....	124 891	125 954	55	77,8	23,6

26. Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2010 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt	
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	397	193	204	89	91
Nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50	8	4	4	5	1
50 - 100	48	23	25	13	15
100 - 150	28	14	14	7	7
150 - 200	45	25	20	6	14
200 - 250	169	75	94	32	35
250 und mehr	99	52	47	26	19
Nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen	24	12	12	2	5
Freigemeinnützige Einrichtungen	47	19	28	13	12
Private Einrichtungen	326	162	164	74	74

27. Hauptamtliche Ärzte am 31.12.2010 nach Geschlecht, funktioneller Stellung und Gebietsbezeichnungen

Gebietsbezeichnungen	Ärzte insgesamt	Davon		Von insgesamt		
		männlich	weiblich	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
Allgemeinmedizin	36	10	26	8	3	25
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	4	2	3	1	2
Innere Medizin	78	45	33	28	31	19
Kinderheilkunde	39	22	17	11	13	15
Neurologie	26	10	16	7	7	12
Orthopädie	48	28	20	15	14	19
Physikalische und Rehabilitative Medizin	9	4	5	1	3	5
Psychiatrie und Psychotherapie	20	10	10	8	8	4
Sonstige Fachärzte	46	27	19	8	10	28
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung zusammen	308	160	148	89	90	129
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung ..	89	33	56	-	1	88
Ärzte insgesamt	397	193	204	89	91	217

28. Nichtärztliches Personal am 31.12.2010 nach Geschlecht und Auszubildende nach Typen der Einrichtungen

Typen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Beschäftigte				Schüler, Auszubildende zusammen
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte	
		männlich	weiblich		
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt.....	4 626	810	3 816	1 406	122
Nach Größengruppen					
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten					
unter 50.....	107	24	83	58	-
50 - 100.....	692	124	568	272	14
100 - 150.....	421	80	341	120	3
150 - 200.....	579	108	471	225	36
200 - 250.....	1 482	276	1 206	410	32
250 und mehr.....	1 345	198	1 147	321	37
Nach Trägern					
Öffentliche Einrichtungen.....	228	50	178	51	24
Freigemeinnützige Einrichtungen.....	674	113	561	349	11
Private Einrichtungen.....	3 724	647	3 077	1 006	87

29. Nichtärztliches Personal am 31.12.2010 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppen/Berufsbezeichnungen	Beschäftigte			
	insgesamt	davon		darunter Teilzeitbeschäftigte
		männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich).....	1 025	76	949	288
darunter: in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	32	3	29	9
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen.....	776	54	722	178
darunter: in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	27	3	24	6
Krankenpflegehelfer.....	109	10	99	47
darunter: in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	5	-	5	3
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen.....	60	1	59	11
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung).....	80	11	69	52
darunter: in psych. Fachabteilungen Tätige zusammen.....	-	-	-	-
Medizinisch-technischer Dienst.....	1 271	219	1 052	395
Medizinisch-technische Assistenten.....	10	-	10	3
Medizinisch-technische Radiologieassistenten.....	8	1	7	5
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten.....	19	-	19	12
Krankengymnasten, Physiotherapeuten.....	395	86	309	117
Masseure und medizinische Bademeister.....	161	31	130	30
Logopäden.....	26	3	23	15
Heilpädagogen.....	9	1	8	8
Psychologen und Psychotherapeuten.....	226	53	173	72
Diätassistenten.....	81	1	80	26
Sozialarbeiter.....	103	15	88	44
sonstiges medizinisch-technisches Personal.....	233	28	205	63
Funktionsdienst.....	255	33	222	87
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten.....	152	24	128	45
Personal in der Endoskopie.....	1	-	1	1
Personal in der Funktionsdiagnostik.....	24	-	24	10
sonstiges Personal im Funktionsdienst.....	77	9	68	31
Klinisches Hauspersonal.....	188	16	172	78
Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	666	116	550	239
Technischer Dienst.....	203	198	5	36
Verwaltungsdienst.....	562	75	487	144
Sonderdienste.....	307	12	295	122
Sonstiges Personal.....	149	65	84	17
darunter				
Zivildienstleistende.....	55	55	-	-
Nichtärztliches Personal insgesamt.....	4 626	810	3 816	1 406

30. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und aufgestellte Betten in ausgewählten Fachabteilungen 2010 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Darunter in ausgewählten Fachabteilungen				Betten je 10 000 Einwohner
			Kinderheil- kunde	Psychiatrie und Psycho- therapie	Innere Medizin	Orthopädie	
Kreisfreie Städte							
Greifswald	2	230	-	-	-	68	42,4
Neubrandenburg	1	50	-	-	-	-	7,7
Rostock	1	76	-	76	-	-	3,8
Schwerin	1	12	-	12	-	-	1,3
Stralsund	1	22	-	22	-	-	3,8
Wismar	1	203	-	-	65	126	45,8
Landkreise							
Bad Doberan	13	2 306	474	-	528	360	196,7
Demmin	-	-	-	-	-	-	-
Güstrow	3	321	-	102	84	130	32,3
Ludwigslust	1	47	-	47	-	-	3,8
Mecklenburg-Strelitz	2	292	-	52	20	50	37,4
Müritz	3	680	-	-	147	227	104,7
Nordvorpommern	6	1 379	-	-	204	358	129,9
Nordwestmecklenburg	5	1 268	256	226	257	-	108,8
Ostvorpommern	12	1 620	173	40	564	287	153,6
Parchim	4	561	40	-	240	115	58,2
Rügen	6	1 363	385	-	-	114	200,9
Uecker-Randow	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	62	10 430	1 328	577	2 109	1 835	63,4